

Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates Niederhausen
am Dienstag, 14.11.2023, 19:00 Uhr

Anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeisterin Christine Mathern

die Ratsmitglieder:

Reinemann, Peter (Erster Beig.)
Schneider, Jakob (Beig.)
Deiler, Berthold
Deiler, Gerhard
Fluhr, Julia
Fluhr, Peter
Herberich, Torsten
Seiß, Bastian (ab TOP 2)
Spyra, Udo
Dr. Zimlich, Klaus-Heinrich

Entschuldigt fehlte:

Lorenz, Reinhold
Lorenz, Sven

Ferner waren anwesend:

Erster Beigeordneter Heinz-Martin
Schwerbel und Schriftführerin Katharina
Schmidt von der Verbandsgemeinde-
verwaltung Rüdesheim sowie Herr Klaus
Günter vom Forstamt Bad Sobernheim (bis
TOP 2)

Zuhörer:

- 8 -

Die amtliche Bekanntmachung der Sitzung
erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 45/2023.

Vor Beginn der Sitzung stellt die Vorsitzende
die form- und fristgerechte Einladung sowie
die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Niederschrift der
letzten Ratssitzung vom 01.08.2023 werden
nicht erhoben.

Einwände gegen die Tagesordnung werden
nicht erhoben.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2024
3. Beratung und Beschlussfassung über die X. Zusatzvereinbarung zum Erbbaurechtsvertrag vom 20. August 1991 über die Teilfläche Flur 8, Nr. 99/20 und 103 (Gelände Schmittenstollen) zwischen der Ortsgemeinde Niederhausen und der Verbandsgemeinde Rüdesheim
4. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Schließsystems für die Stauseehalle und das Bürgerhaus
5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Briefkastenanlage für das Bürgerhaus
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung einer Spülmaschine für die Küche in der Stauseehalle
 - a) Grundsatzbeschluss
 - b) Ermächtigung der Ortsbürgermeisterin zum Kauf
7. Information über einen geplanten Standort für einen Mobilfunkmast am Umspannwerk Niederhausen
8. Mitteilungen und Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

9. Breitbandausbau – Weitere Vorgehensweise
10. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der neuen monatlichen Nebenkostenpauschale für das Bürgerhaus (Nutzung durch ev. Kirchengemeinde)
11. Mitteilungen und Anfragen

- Öffentlicher Teil -

Zu TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Schriftlich fragt eine Bürgerin an, ob es möglich ist, für die Grundschulkinder einen geeigneten Unterstand oder Ähnliches auf dem „Freien Platz“ zu errichten, damit diese vor Witterungsverhältnissen geschützt werden.

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass in der Vergangenheit eine entsprechende Anfrage gestellt wurde und ihr daher bereits Vorschläge für Unterstände vorliegen. Sie sichert zu, diese Thematik mit dem Gemeinderat eingehend zu beraten.

Eine Bürgerin fragt ebenfalls schriftlich an, ob etwas gegen die Aufstellung von Bewegungs-Haltestellen entlang der Wanderwege spricht. Durch die Aktion „Mach mit, bleib fit!“ des Deutschen Turnbundes werden zehn Schilder mit unterschiedlichen Bewegungsabläufen kostenfrei angeboten.

Ortsbürgermeisterin Mathern gibt die Frage an Herrn Günter weiter.

Herr Günter vom Forstamt Bad Sobernheim erklärt, dass grundsätzlich gegen die Aufstellung der Schilder nichts spricht. Jedoch sollten bei einer Waldbegehung die genauen Standorte der Schilder festgelegt werden.

Zu TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2024

Den Ratsmitgliedern liegt der Forstwirtschaftsplan 2024 vor.

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Günter vom Forstamt Bad Sobernheim. Herr Günter erläutert den Forstwirtschaftsplan 2024.

Ratsmitglied Zimlich informiert, dass die Qualität des Brennholzes dieses Jahr sehr schlecht war. Herr Günter erklärt, dass dieses Jahr vor allem abgestorbene Bäume eingeschlagen wurden, daher war die Qualität des Brennholzes schlechter als bisher. Über eine Rabattierung der noch zu veräußernden Polter kann daher beraten werden.

Ratsmitglied Spyra möchte wissen, ob die Qualität des Brennholzes dieses Jahr überall schlechter war. Herr Günter erklärt, dass auch in anderen Wäldern vor allem Buchen betroffen sind.

Ratsmitglied Schneider möchte wissen, ob der übermäßige Einschlag aufgrund der aktuellen Witterungsverhältnisse gerechtfertigt sei. Herr Günter erklärt, dass ein übermäßiger Einschlag über mehrere Jahre ausgeglichen werden muss.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2024 zu. Außerdem wird Herr Günter vom Gemeinderat einstimmig ermächtigt, je nach augenscheinlichem Zustand einen Rabatt zu geben.

Zu TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die X. Zusatzvereinbarung zum Erbbaurechtsvertrag vom 20. August 1991 über die Teilfläche Flur 8, Nr. 99/20 und 103 (Gelände Schmittenstollen) zwischen der Ortsgemeinde Niederhausen und der Verbandsgemeinde Rüdesheim

Ortsbürgermeisterin Mathern übergibt das Wort an Ersten Beigeordneten Schwerbel.

Erster Beigeordneter Schwerbel erklärt, dass im Rahmen der Kommunalreform die Verbandsgemeinde Rüdesheim das Besucherbergwerk Schmittenstollen von der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg übernommen hat. Aufgrund seither versäumter Zahlungen erfolgt im Jahr 2023 eine Nachzahlung in Höhe von 2.642,78 € für den Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2023.

In den nächsten Jahren ist mit einem erhöhten Investitionsvolumen zur Umsetzung eines Neukonzeptes für das Besucherbergwerk Schmittenstollen zu rechnen. Aufgrund der vorhersehbaren finanziellen Belastung für die Verbandsgemeinde Rüdesheim schlägt die Verwaltung vor, die Auszahlung des Erbbauzinses bis zur fertigen Umsetzung des Neukonzeptes auszusetzen und im Jahr 2029 eine neue Zusatzvereinbarung aufzuerlegen, in der die Höhe und die Auszahlung des Erbbauzinses neu festgelegt werden sollen.

Ratsmitglied Seiß möchte wissen, ob die Ortsgemeinde über die Planungen informiert wird. Erster Beigeordneter Schwerbel erklärt, dass eine detaillierte Informationsweitergabe nicht vorgesehen ist.

Erster Beigeordneter Schwerbel ergänzt weiter, dass ein neuer Pächter aus Sponheim mit einem Imbisswagen für Speisen und Getränke sorgen wird, da die aktuellen Räumlichkeiten nicht mehr den Anforderungen entsprechen.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** der X. Zusatzvereinbarung zum Erbbaurechtsvertrag vom 20. August 1991 über die Teilfläche Flur 8, Nr. 99/20 und 103 (Gelände Schmittenstollen) zwischen der Ortsgemeinde Niederhausen und der Verbandsgemeinde Rüdesheim zu.

Zu TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Schließsystems für die Stauseehalle und das Bürgerhaus

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass ihr nach einem Besichtigungstermin mit der Firma Link-KH aus Bad Kreuznach zwei Angebote vorliegen.

Das erste Angebot umfasst das Schließsystem für die barrierefreie Toilette, welche zur Umbaumaßnahme I-Stock gehört.

Das zweite Angebot umfasst die Schließsysteme für den Haupteingang Bürgerhaus und Stauseehalle, Jugendraum, Eingang Pausenhalle, Archiv und Büro, welches in den nächsten Haushaltsplan aufgenommen werden kann, um die Maßnahme nächstes Jahr zu beauftragen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den Tagesordnungspunkt 4 zu vertagen und diesen in einer nächsten Gemeinderatssitzung erneut zu behandeln.

Zu TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Briefkastenanlage für das Bürgerhaus

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass im Zuge der Umbaumaßnahmen eine einheitliche und langfristige Lösung für die Briefkästen der Ortsgemeinde, der Waldfriedhof Niederhausen-Nahe AÖR und der evangelischen Kirchengemeinde gefunden werden sollte. Da die Firma Metallbau Lorenz GmbH aus Bad Kreuznach die komplette Stahlkonstruktion gebaut hat, liegt der Gemeinde ein Angebot der Firma Lorenz über eine Briefkastenanlage mit drei Postfächern in Höhe von 1.087,66 € vor.

Ratsmitglied Schneider gibt zu bedenken, dass der genaue Zweck des Mehrgenerationenhauses noch nicht abschließend geklärt ist und solch eine Anlage ggf. nicht verhältnismäßig sei. Ein einfacher Briefkasten aus einem Baumarkt erfülle ebenfalls seinen Zweck.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** mit neun Nein-Stimmen und einer Enthaltung gegen die Anschaffung einer Briefkastenanlage für das Bürgerhaus.

Zu TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung einer Spülmaschine für die Küche in der Stauseehalle

a) Grundsatzbeschluss

b) Ermächtigung der Ortsbürgermeisterin zum Kauf

a) Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass die Haubenspülmaschine in der Stauseehalle in den vergangenen Jahren selten benutzt wurde, diese nun defekt ist und ersetzt werden muss. Es muss grundsätzlich beraten werden, ob eine Haubenspülmaschine oder eine Untertisch-Industriespülmaschine für die derzeitige Benutzung der Stauseehalle sinnvoll ist.

Eine Untertisch-Industriespülmaschine scheint für den Betrieb der Küche ausreichend zu sein, da sich die Anzahl der Feste und Vermietungen in Grenzen hält.

Mit einem Unterbau hätte die Industriespülmaschine die gleiche Arbeitshöhe wie die derzeitige Haubenspülmaschine.

Haubenspülmaschinen sind jedoch bei geringem Gebrauch anfällig für Defekte.

Nach eingehender Beratung bittet die Vorsitzende um Handzeichen, wer grundsätzlich für den Kauf einer Hauben Spülmaschine ist.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** gegen den Kauf einer Haubenspülmaschine.

Die Vorsitzende bittet um Handzeichen, wer grundsätzlich für den Kauf einer Untertisch-Industriespülmaschine ist.

Der Gemeinderat stimmt **mehrheitlich** bei sechs Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen für den Kauf einer Untertisch-Industriespülmaschine.

b) Die Vorsitzende wird beauftragt, weitere Informationen für eine geeignete Untertisch-Industriespülmaschine einzuholen.

Zu TOP 7:

Information über einen geplanten Standort für einen Mobilfunkmast am Umspannwerk Niederhausen

Ortsbürgermeisterin Mathern liest das vorliegende Schreiben der PG (Projekte + Grundstücke) Consulting GmbH aus Heidelberg vor und ergänzt, dass die geplante Mobilfunksendeanlage von Vodafone GmbH, Standort Umspannwerk Niederhausen, zur Gemarkung der Ortsgemeinde Norheim gehört und daher die Ortsgemeinde Niederhausen nicht zuständig ist.

Zu TOP 8:

Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeisterin Mathern teilt Folgendes mit:

- Ratsmitglied Reinemann konnte einen Mitarbeiter der Rettungsleitstelle bezüglich einer Schulung für interessierte Bürger am Defibrillator gewinnen, der die Schulung ehrenamtlich durchführen möchte. Terminvorschläge werden demnächst veröffentlicht.
- Für die Außentoilette am Dorfgemeinschaftshaus wurde bei der Firma Raab Karcher aus Bingen am Rhein Fliesen, Fugenmaterial, Kleber, Schienen und alle notwendigen Gebrauchsmaterialien für ca. 1.500,00 € gekauft.
Ortsbürgermeisterin Mathern bedankt sich bei Erhard Lauff und Steffen Zurbel, welche die Fliesen-Arbeiten durchführen werden.
- Die Mauerwerksinstandsetzung der Luitpoldbrücke wird bereits 2024 durchgeführt. Ebenfalls werden 2024 Untersuchungen in Teilbereichen der Fahrbahn durchgeführt. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird 2025 die Fahrbahnsanierung unter Vollsperrung durchgeführt. Für Fußgänger und Radfahrer soll eine Querungsmöglichkeit hergestellt werden.
- Der Breitbandausbau soll ca. Ende des ersten Quartals 2024 beginnen. Eine Informationsveranstaltung für die Einwohner ist entsprechend vorgesehen.
- Der Ortsgemeinde liegt ein Angebot zur Reparatur des Gehwegs der Schulstraße über 16.990,82 € von der Firma Bordstein-Ries GmbH vor. Das Angebot wird zurückgestellt, da die Verlegearbeiten der Glasfaserleitungen noch anstehen und der Zustand danach noch unbekannt ist.
- Für 1,5 Mio. € werden Straßenbelag und Stützmauern eines ca. 450 m langen Abschnitts der Kreisstraße K56 erneuert.

Ratsmitglied Herberich fragt an, welche Variante für die Sanierung der Wehrbrücke nun ausgewählt wurde.

Die Vorsitzende erläutert, dass bereits ein Vorort-Termin mit allen Beteiligten stattgefunden hat. Aufgrund eines Vorschlags wird Herr Dr. Heil von der Firma RISE (Sprockhövel) einen neuen Plan einreichen, der jedoch zunächst von der Landesdenkmalbehörde geprüft und genehmigt werden muss.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:58 Uhr



Christine Mathern
Ortsbürgermeisterin



Katharina Schmidt
Schriftführerin